

Inhalt

Vorwort	9
Peergroups als Forschungsgegenstand – Einleitung	11
<i>Sina-Mareen Köhler, Heinz-Hermann Krüger und Nicolle Pfaff</i>	

I Grundlagentheorie und Disziplinperspektiven

Die erziehungswissenschaftliche Perspektive: Peers, Lernen und Bildung	37
<i>Heinz-Hermann Krüger</i>	
Die soziologische Perspektive: Peers und ihre Bedeutung für die gesellschaftliche (Des-?)Integration	55
<i>Hartmut M. Griese</i>	
Die psychologische Perspektive: Persönlichkeitsentwicklung	75
<i>Maria von Salisch</i>	
Die sozialisationstheoretische Perspektive: Der Wandel der Peer- und Freundschaftsbeziehungen im Lebensverlauf	89
<i>Sina-Mareen Köhler</i>	
International and Comparative Peer Research: Challenges in comparing apples to oranges	121
<i>Jonathan Bruce Santo, Lina Maria Saldarriaga and William M. Bukowski</i>	

II Methodische Zugänge

Das Gruppendiskussionsverfahren	137
<i>Peter Loos</i>	
Interviews	145
<i>Maren Zschach</i>	
Ethnografie	151
<i>Heike de Boer</i>	

Bild (und Video)	159
<i>Nora Friederike Hoffmann</i>	
Netzwerkforschung und Soziometrie	167
<i>Jörg Nicht</i>	
Surveys	179
<i>Oliver Böhm-Kasper</i>	
Triangulation/Mixed Methods Research in der Peerforschung	187
<i>Anna Brake</i>	

III Gegenstandsfelder der Peerforschung und Bestandsaufnahme

a) Peer- und Freundschaftsbeziehungen

Informelle Beziehungen: Cliques	201
<i>Roland Eckert, Patricia Erbdinger, Judith Hilgers und Thomas Wetzstein</i>	
Freundschaften auf Distanz durch regionale und globale Mobilität	223
<i>Doris Weidemann</i>	
Interethnische Peer- und Freundschaftsbeziehungen	237
<i>Heinz Reinders</i>	
Romantische Beziehungen	249
<i>Inge Seiffge-Krenke</i>	
Aggression, Gewalt und Mobbing unter Gleichaltrigen	261
<i>Peter Sitzer und Wilhelm Heitmeyer</i>	
Die Bedeutung der Familie für die Gleichaltrigenbeziehungen	275
<i>Ulrike Deppe</i>	

b) Praxen der Peers

Laboratorium statt Moratorium Von der Peerkultur der Gleichaltrigen zum Szeneleben der Gleichartigen	291
<i>Paul Eisewicht, Arne Niederbacher und Ronald Hitzler</i>	
Peergroups als Kontexte der Aushandlung und Praxis von Geschlechterrollen	305
<i>Tina-Berith Schrader</i>	

Freizeitaktivitäten der Peers in städtischen und ländlichen Regionen	323
<i>Marius Harring</i>	
Immer vernetzt – Peerbeziehungen von Jugendlichen in Online-Umgebungen	339
<i>Ulla Autenrieth und Klaus Neumann-Braun</i>	
Jugendliche Peergroups und Protest	353
<i>Nicolle Pfaff</i>	
Netzwerk-Lerner und informelles Lernen in Peergruppen	365
<i>Manuela du Bois-Reymond und Imbke Behnken</i>	
Substanzkonsum in Peerkontexten am Beispiel jugendkulturellen Rauschtrinkens	383
<i>Christian Wißmann und Barbara Stauber</i>	
c) Peers und Freundschaft in Institutionen	
Der Beginn: Gleichaltrigenbeziehungen im Kindergarten	397
<i>Karin Wehner</i>	
Peerkultur in der Schule	413
<i>Hedda Bennewitz, Georg Breidenstein und Michael Meier</i>	
Freundschaft und Studienzeit	427
<i>Dominik Krinninger</i>	
Peers von Kindern und Jugendlichen in Heimen	439
<i>Susanne Siebholz</i>	
Gleichaltrige in außerschulischen Freizeitinstitutionen am Beispiel von Sportvereinen	455
<i>Roland Messmer und Nathalie Brea-Steffen</i>	
Peers und Übergänge im Bildungssystem	469
<i>Sven Thiersch</i>	
Ganztägige Bildung und verschulte Freizeit als gewandelte Kontakträume	483
<i>Cathleen Grunert</i>	
d) Peers, Freundschaft und Gesellschaft	
Peers und die Reproduktion sozialer Ungleichheit	499
<i>Annekatriin Steinhoff und Matthias Grundmann</i>	

Kinder in Armut und Gleichaltrigenbeziehungen in der mittleren und späten Kindheit	515
<i>Karl August Chassé</i>	
Peers und demografischer Wandel	531
<i>Katharina Walgenbach</i>	
Intersektionalität – Eine Perspektive für die Peerforschung?.....	545
<i>Marcel Eulenbach und Christine Wiezorek</i>	
Inklusion – (k)ein Thema für die Peerforschung?	561
<i>Anja Tervooren</i>	
Peer group and political socialization	577
<i>Ellen Quintelier and Cecil Meeusen</i>	
Das Framing von Cyberbullying in den US-amerikanischen Mainstream-Medien	589
<i>Tijana Milosevic</i>	
Verzeichnis der Autorinnen und Autoren	603